



**STATT FAHRKARTEN GAB'S FÜR BAHNBEDIENSTETEN NUR  
EINDEUTIGE „ANGEBOTE“**

## **Düsseldorf: Zugbegleiter sperrt sich aus Angst vor „Reisenden“ ein**

Wenn die zugereiste „Ich ficke deine Mutter“-Kultur mit dem Zug reist hat das Bahnpersonal wenig zu lachen, dafür um so mehr Bedürfnis nach Schutzräumen. Am Freitag gegen 23.30 Uhr erdreistete sich ein 54-jähriger Zugbegleiter im Regionalexpress 6 von Köln nach Düsseldorf laut [Polizeibericht](#) von „zwei Reisenden“ aus Algerien (22) und Ägypten (18) die Fahrausweise sehen zu wollen.

Nachdem feststand, dass die „jungen Männer“ aus Afrika Schwarzfahrer waren, verlangte der Kontrolleur die Ausweise. Als er die Personalien aufnehmen wollte, kapierten die beiden offenbar, dass die Angelegenheit nun amtlich wurde, bauten die bei dieser Klientel gewohnte Aggressivität auf und versuchten dem Zugführer die Ausweise gewaltsam wieder abzunehmen, der flüchtete in ein anderes Abteil und schloss sich ein.

Als die herbeigerufenen Beamten der Bundespolizei am Düsseldorfer Hauptbahnhof eintrafen schlugen die Agro-Afris

gerade heftig gegen die Scheiben des Abteils in dem der Bahnmitarbeiter sich in Sicherheit gebracht hatte und zeigten was sie im Deutschkurs gelernt hatten: „Ich ficke deine Mutter, Du Hurensohn!“

Die beiden wurden vorläufig festgenommen und ein Strafverfahren wegen räuberischer Erpressung und Beleidigung eingeleitet.